



Katharina Lehmann

VISUAL ARTIST

---

## Pressemeldung

**„Infinite Walk“: Wie Katharina Lehmann zur ersten Marathonläuferin der Kunstszene wurde.**

Ihre Monografie gibt einen Einblick in den einzigartigen Schaffensprozess der Künstlerin.

München, Mai 2024

Katharina Lehmann legt eine Garnspule mit feinem weißen Faden in die rechte Hand, in die sie dann Acrylfarbe aus einem Eimer zuschöpft. Die linke Hand zieht den Faden kontinuierlich hindurch und lässt ihn auf den Boden gleiten. So läuft sie unermüdlich, Meter um Meter, Kilometer um Kilometer, in Zickzackbahnen den Grundriss ihres Ateliers ab. Bahn für Bahn füllt sich so der Boden mit einem zarten Geflecht aus sich überlappenden, mit Farbe getränkten Fäden, die Kreise bilden und Kringel, Kreuzungen und Überschneidungen. Dazwischen verdichtet sich ein Überfluss an Farbe zu pastosen Klecksen. Diese immer wiederkehrenden Knotenpunkte schreiben sich einem Nervengeflecht gleich in die Struktur ein. Schlussendlich entsteht ein großes Netzwerk. Ein feiner, aber strapazierfähiger Gewebet Teppich, den die Künstlerin nach einem lange dauernden Trocknungsprozess vorsichtig ablöst und aufrollt: Das selbst entwickelte Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Arbeiten ist einsatzbereit und kann anschließend auf vielfältige Weise für Rauminstallationen, Objekte und Bilder genutzt werden.

Ihre mit dem Maria Luisa Sponga Award ausgezeichnete multimediale Installation „Black Cubes Solos“ birgt knapp die Länge eines Marathons, denn etwa 40 Kilometer beträgt die gesamte Lauf- respektive Garnlänge dieser Arbeit. Leicht, durchlässig, schwebend und zugleich präsent füllen die mit schwarzem Gewebe überzogenen Holzkuben verschiedener Größe den Raum und stellen der organisch-stofflichen Struktur ihrer Oberflächen klare geometrische Linien gegenüber. Jeder für sich und dennoch alle miteinander verbunden sind sie Teile eines gemeinsamen, kommunizierenden Systems – wie auch wir Menschen untereinander.

Seit 1984 wird bei den Olympischen Spielen die Marathonstrecke auch von Frauen gelaufen. Katharina Lehmann, ebenfalls 1984 geboren, hat in den letzten zehn Jahren zahlreiche Marathon-Distanzen für, mit und in ihrer Kunst zurückgelegt; ständig findet sie Möglichkeiten, die Grenzen, die sie sich selbst bewusst gesetzt hat, aufs Neue auszureizen. Nun feiert die Künstlerin ihr erstes Kunstbuch.

Mit ihrer umfassenden Monografie „Infinite Walk“ entführt Katharina Lehmann die Leser:innen auf eine individuelle künstlerische Erkundung durch ihr eindrucksvolles Œuvre. Ähnlich einer Reise folgt auch der Aufbau des Buches verschiedenen Etappen. In insgesamt acht Kapiteln beleuchtet die Publikation die bislang bedeutsamen Schaffensphasen der Künstlerin. Beginnend mit dem Jahr 2014, das Katharina Lehmann als ihren persönlichen „Nullpunkt“ definierte, reicht die Darstellung bis in die Gegenwart und bietet einen Ausblick auf neue Horizonte.

„Infinite Walk“ ist ab sofort in Buchhandlungen weltweit und auf der Homepage der Künstlerin verfügbar und verspricht nicht nur Kunstliebhaber, sondern auch ein breiteres Publikum zu begeistern.

> Fortsetzung auf Seite 2



Katharina Lehmann

VISUAL ARTIST

---

## Über Katharina Lehmann

Katharina Lehmann wurde 1984 in Westsibirien geboren. Im Jahr 2001 siedelte sie nach Deutschland um. 2006 Abschluss der Designschule München im Fachbereich Werbe- und Kommunikationsdesign; zuvor Studienaufenthalt an der Hyvinkää School of Art in Finnland. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen und Stipendien, darunter ein Arbeitsstipendium des Kulturreferats der Landeshauptstadt München sowie eine Projektförderung der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung im Jahr 2021. 2019/20 nahm sie an der sechsmonatigen Künstlerresidenz „The Swatch Art Peace Hotel“ in Shanghai teil. Ihre Tafelbilder, Objekte und Installationen werden international ausgestellt, unter anderem in Shanghai, Dubai, Los Angeles und Paris. Katharina Lehmann lebt und arbeitet in München. 2018 gründete sie zusammen mit Yasin Sarfraz den Münchner Kunstsalon „L'appartement 58“.

**Bildmaterial** befindet sich unter:

<https://www.katharinalehmann.art/press/>

Katharina\_Lehmann\_in\_ihrem\_Atelier1.jpg

BU: Katharina Lehmann folgt einem Infinite Walk (einem nicht endenden Gang) und erläuft sich im wahrsten Sinne ihren Weg zur Kunst.

Fotocredit: Julia Milberger

Katharina\_Lehmann\_in\_ihrem\_Atelier2.jpg

BU: Katharina Lehmann erläuft in ihrem Münchner Atelier in Marathon-Distanzen ihre Visionen.

Fotocredit: Julia Milberger

Katharina\_Lehmann\_in\_ihrem\_Atelier3.jpg

BU: Der Herstellungsprozess ihrer Gewebe erweist sich als konzeptuell-performativer Ansatz, indem er sich im Feld von körperlicher Aktivität, gezieltem Handeln, Zufall und Meditation bewegt, wobei Ruhe und Konzentration erforderlich sind.

Fotocredit: Julia Milberger

Black\_Cubes\_Solos.jpg

BU: Die international am häufigsten gezeigte multimediale Installation „Black Cubes Solos“ birgt die Länge eines Marathons.

Fotocredit: Julia Milberger

Infinite\_Walk\_Buchcover.jpg

BU: „Infinite Walk“ - Die erste umfassende Monografie der Künstlerin erschien beim KERBER Verlag.

